**Jahresbericht 2022 / 2023**

Der Vorstand nahm im Berichtsjahr weiter Fahrt auf und traf sich zu insgesamt fünf Sitzungen: Am 24. November 2022 in Dübendorf, am 12. Januar 2023 in Zug, am 23. März 2023 in Aarau, am 29. Juni 2023 in Zürich und schliesslich am 21. September 2023 in Biel.

Gastgeber der letztjährigen **63.** **Mitgliederversammlung** vom 22. und 23. September 2022 war der Kanton Nidwalden. Die Versammlung stand unter dem Motto Tradition und Innovation. Milena Bächler, Baudirektionssekretärin, nahm die Mitglieder in Empfang und entführte diese bei prächtigem Bergwetter auf das Stanserhorn. Im Anschluss an ein feines Mittagessen mit 360-Grad-Panorama- Sicht standen wahlweise spannende Führungen durch die Geschichte der Stanserhornbahn, durch Stans und durch das Salzmagazin, erbaut anfangs 17. Jahrhundert, auf dem Programm. An der eigentlichen GV wurden die Mitglieder von Regierungsrätin Michèle Blöchliger, Vorsteherin der Finanzdirektion des Kantons Nidwalden begrüsst. An der Mitgliederversammlung standen dieses Jahr erneut Wahlen an. Der bisherige Vorstand sowie die Präsidentin wurden wieder gewählt. Nach dem Fototermin beim Winkelrieddenkmal reisten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Emmetten ins Hotel Seeblick, das hoch über dem Vierwaltstättersee liegt und eine wunderbare Aussicht bot.

Der zweite Tag führte in die Pilatus Flugzeugwerke mit interessanten Einblicken in die Flugzeugproduktion, die von sehr viel Innovation, aber auch traditioneller Handarbeit geprägt ist. Mit der Vorstellung der SWISSINT und der Besichtigung des neues Logistikgebäudes in Oberdorf erhielten die Mitglieder einen Einblick in das Kompetenzzentrum dieser Organisation. Die SWISSINT ist der Schweizer Armee angegliedert und als nationale Kommandostelle für sämtliche friedensfördernden Auslandeinsätze verantwortlich. Die 63. Mitgliederversammlung schloss mit einem gemeinsamen Essen im Bistro der SWISSINT.

Auch im Berichtsjahr fand ein reger fachlicher Diskurs auf schriftlichem Weg statt. So tauschten sich die Mitglieder über Anfragen einzelner Kantone, Städte oder Gemeinden aus. Die entsprechenden Berichte zum Grenzabstand zur Zonengrenze und zur Zulässigkeit von Polospiel-Feldern sind wie die übrigen auf der Homepage aufgeschaltet.

Am **14. November 2022** fand der im letzten Jahr institutionalisierte Austausch zwischen **EspaceSuisse** und dem Vorstand der SBK statt. Der im Mai 2023 angesetzte Austausch musste verschoben werden, da der Bund zu einem runden Tisch eingeladen hatte, an dem auch der Direktor der EspaceSuisse vertreten war. Der Austausch mit EspaceSuisse ist nun am 10. Oktober 2023 angesetzt.

Mit dem Referat „Modernes Bauen: Was man über BIM wissen muss“ und der Besichtigung des modularen Forschungs- und Innovationsgebäudes NEST setzte der Vorstand an der **Fachveranstaltung vom 24. November 2022** in Dübendorf auf zwei spannende und aktuelle Themenfelder. Christoph Graf, Leiter industrielle Transformation und Facility Management Tech Cluster Zug AG, stellte das BIM anhand praktischer Erfahrungen auf anschauliche Weise dar. Bei der anschliessenden Führung durch Vertreter der EMPA fanden bei den zahlreichen Teilnehmenden insbesondere die ausschliesslich aus recyliertem Baumaterial hergestellten Büroräume sowie die von Mitarbeitenden bewohnte und vollständig im Sinne der Kreislaufwirtschaft erstellte Musterwohnung hohe Beachtung.

Auf grosses Interesse stiess auch die **Fachveranstaltung** vom **23. März 2023** zum Thema „ISOS: Planen und Bauen im Spannungsfeld zwischen Ortsbildschutz und Innenentwicklung“ in Aarau.
Dr. Nina Dajcar, Leiterin Rechtsdienst des Baudepartements Kanton Schaffhausen, äusserte sich in kompetenter Weise zur rechtlichen Einordnung des ISOS und wies auf die Schwierigkeiten bei der Umsetzung hin, namentlich hinsichtlich der anspruchsvollen Begründungspflicht, des erheblichen Aufwandes für die Interessenabwägung und Dokumentation und der komplizierten Kompetenzordnung zwischen Bund und Kantonen. Prof. Sandra Bühler, Professorin für Architektur und Ortsbildgestaltung und Prof. Christian Wagner, Professor für Architektur, beide an der Fachhochschule Chur, referierten über das ISOS als Beitrag zur hohen Baukultur in der Stadtentwicklung und erläuterten ihre Methode zur lokalspezifischen Abwägung der beiden übergeordneten Bundesinteressen „Ortsbildschutz und Innenentwicklung“. Die beiden Fachleute haben in verschiedenen Kantonen, unter anderen in Rheinfelden AG, Zug ZG, Lungern OW und Winterthur ZH ortsbauliche Interessenabwägungen zwischen dem Auftrag zur Innenentwicklung und der Berücksichtigung des ISOS in konkreten Verfahren begleitet und stellten diese vor.

Wie immer waren die anschliessenden Diskussionen zwischen Mitgliedern, Gästen und Referenten lebhaft und spannend und fanden ihre Fortsetzung am Apéro.

Zug, im September 2023

Nicole Nussberger